

gesendeten Originale besorgt.

Die sonst geplanten Reisen wurden durch den Ausbruch des Krieges unmöglich gemacht.

Der Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1915 umfasst	
Honorar des Abteilungsleiters	fl. 1500. —
Gehalt des ständ. Mitarbeiters $\frac{1}{2}$ Jahr	" 900. —
Honorar von Hilfsarbeitern	" 1000. —
Verwaltungsauslagen	" 300. —
Photographien	" 100. —
Reisen	" 600. —

Er beruht auf der Hoffnung, dass der Krieg bis Herbst sein Ende erreicht hat. Der für Reisen beanspruchte Betrag soll zu grösserem Teil zu Verarbeitung der in Wien nicht vorhandenen Literatur, namentlich von Urkunden durch den neuen Mitarbeiter dienen, ausserdem zur Ergänzung der archivalischen Forschung für Konrad III. und Friedrich I. in deutschen Archiven.

Dr. Samarek scheidet nun aus dem Verband der Abteilung, um seine freie Zeit voll den Regesta imperii Abteilung VI. zu widmen. Es ist meine Pflicht ihm den Dank für seine ausdauernde verdienstliche Mitarbeit an den Diplomata s. XII. auszusprechen.

Wien den 1. Apr. 1915

Uthmann